MAROKKO-REISE 2016/2017

von Christel und Bernd

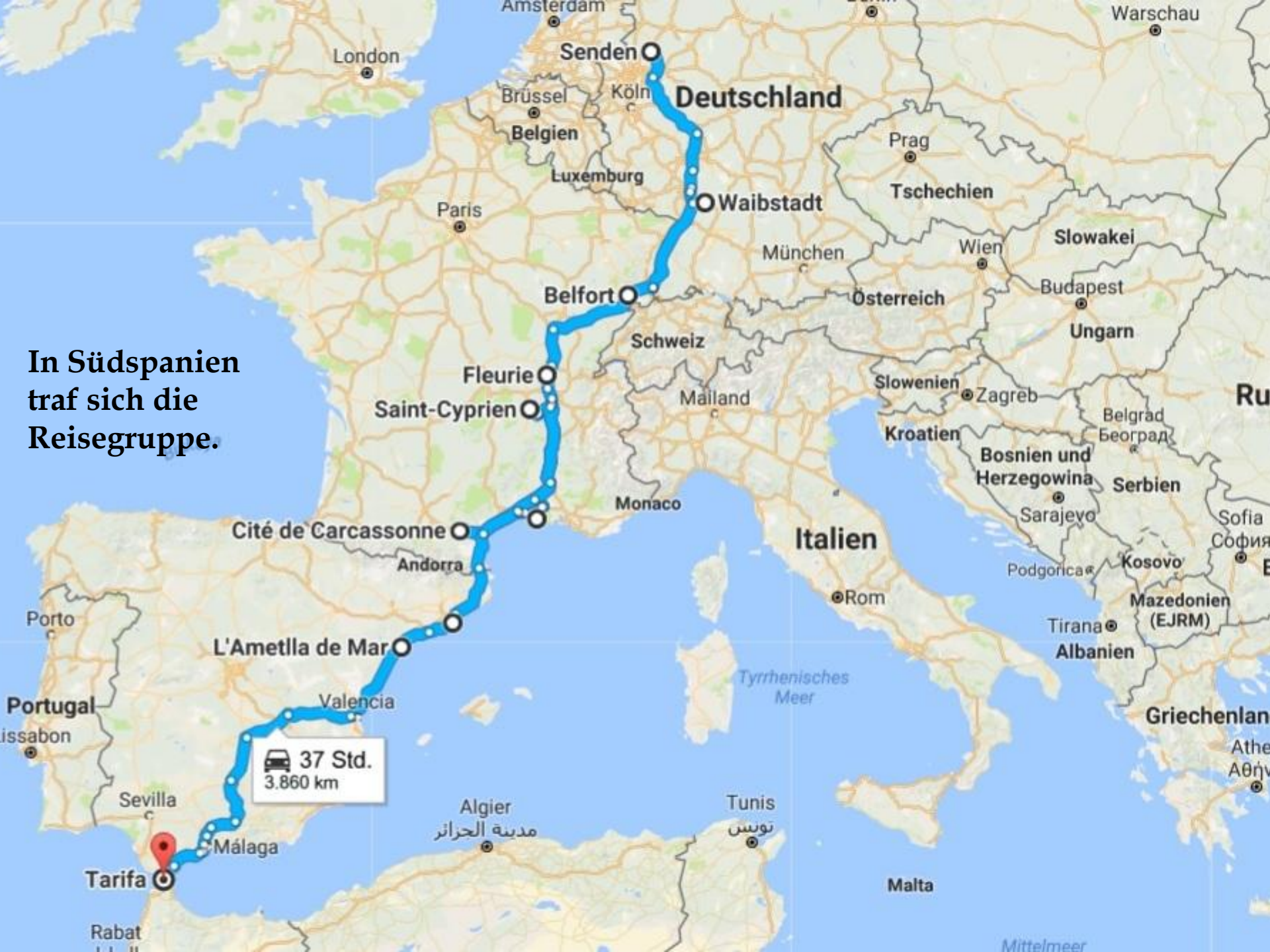
Eine Traumreise
vom 1.Dezember bis zum 28. Februar.

Landschaften, Städte, Menschen …

Hinfahrt nach Südost-Marokko

Butzbach bei Frankfurt war eine unserer ersten Stationen – auch Deutschland ist schön!

In Südspanien traf sich die Reisegruppe.



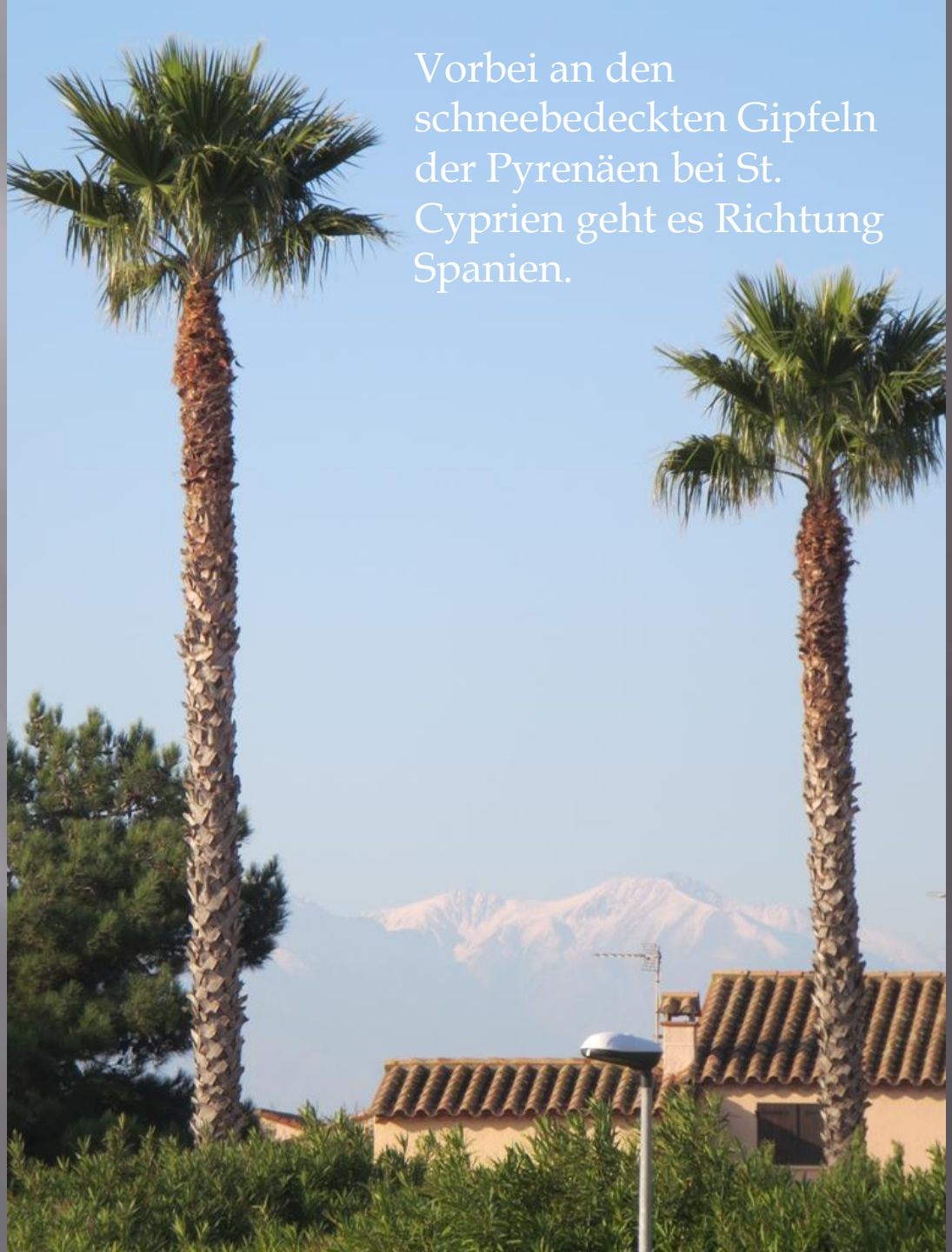
Von Deutschland ging es weiter durch Frankreich – in den Vogesen gibt es wundervolle Seen.

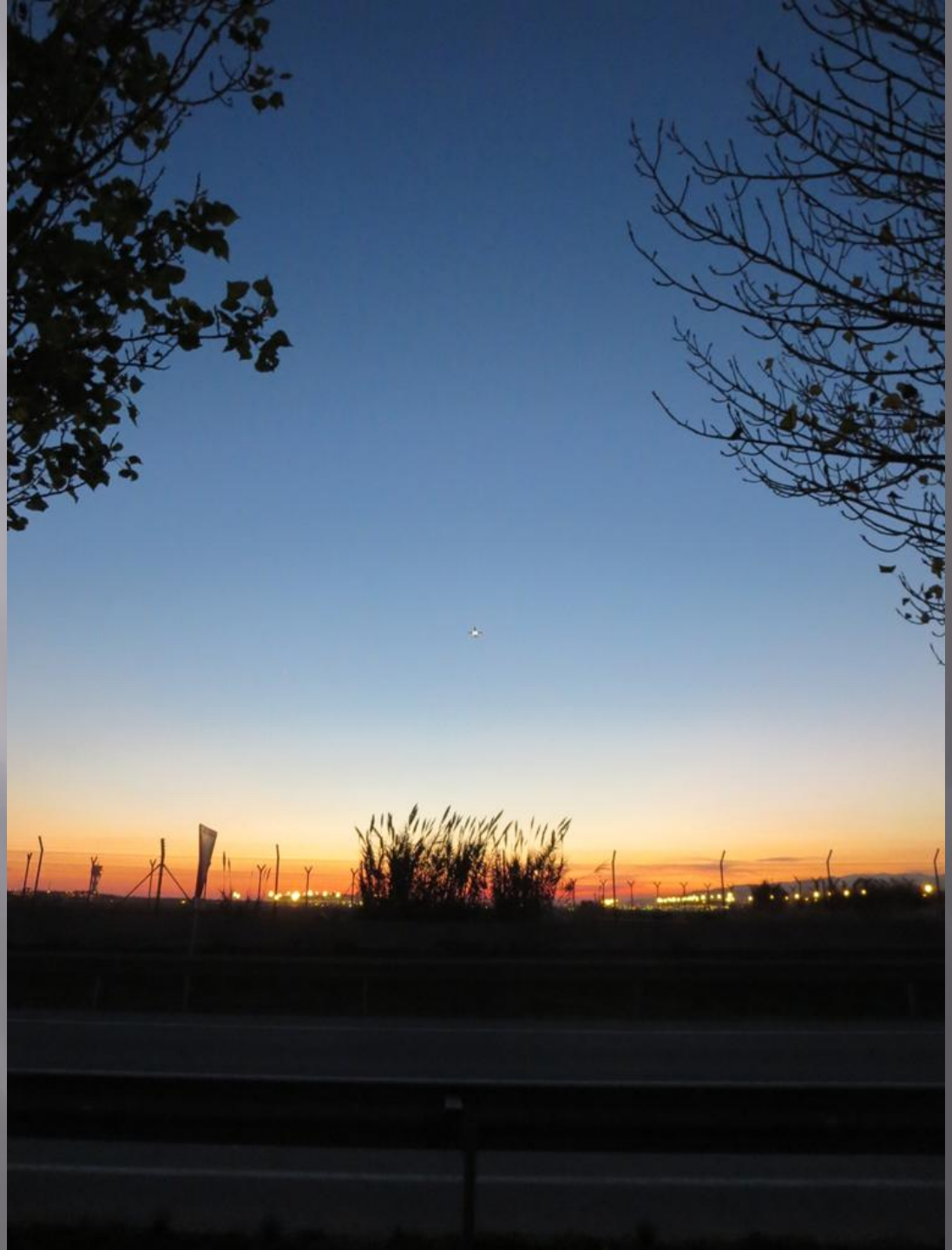
Die Befestigungsanlagen von Belfort sind äußerst eindrucksvoll.

Allein auf weiter Flur: Winzer-Standplatz im Beaujolais (nördliches Burgund).

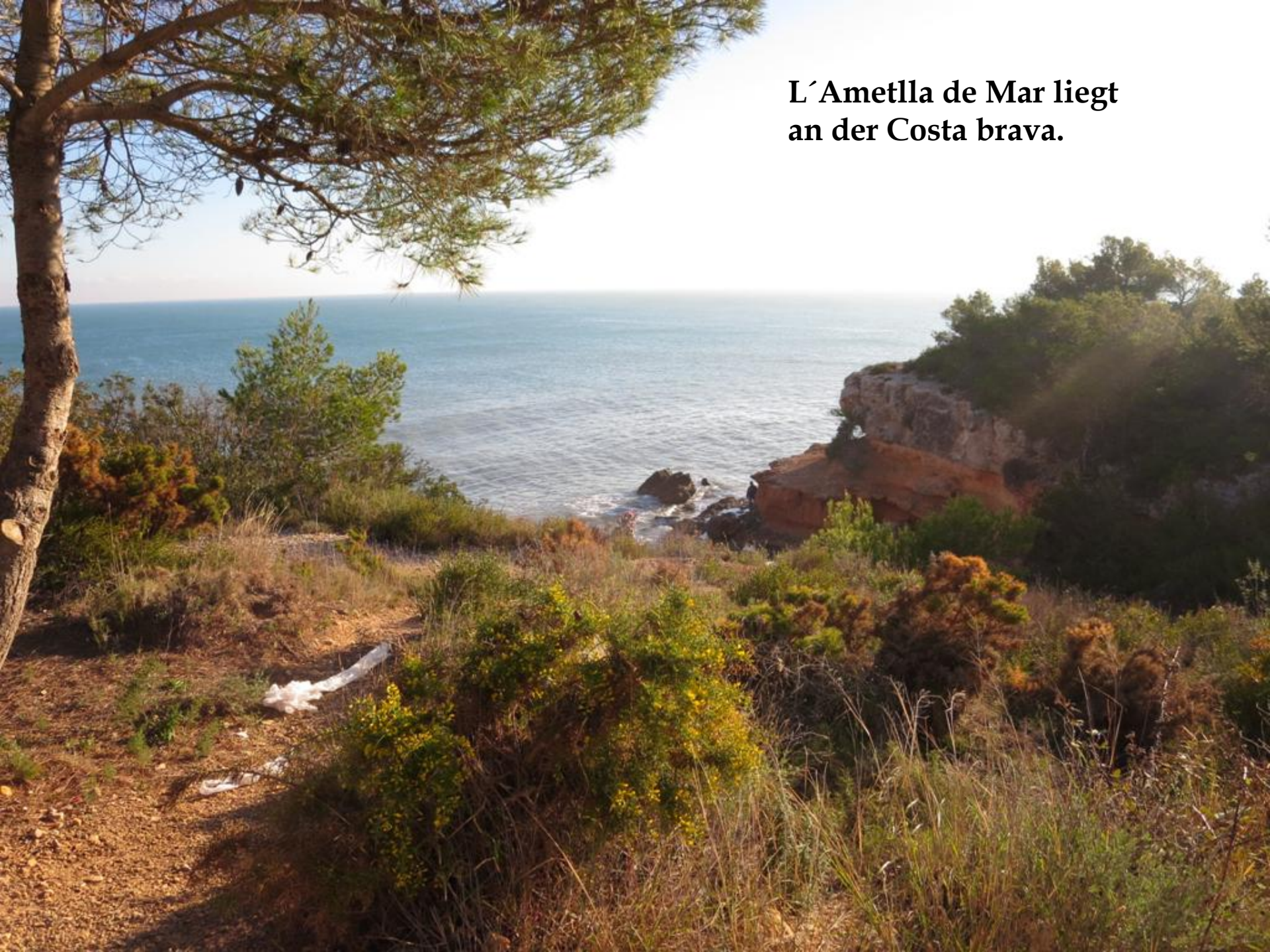
In les Saintes Maries de la Mer waren wir schon vor 44 Jahren
und immer wieder einmal auf unseren Mittelmeer-Reisen.

Eine sehr eindrucksvolle Burg in Carcassonne in Südfrankreich.


Vorbei an den schneebedeckten Gipfeln der Pyrenäen bei St. Cyprien geht es Richtung Spanien.



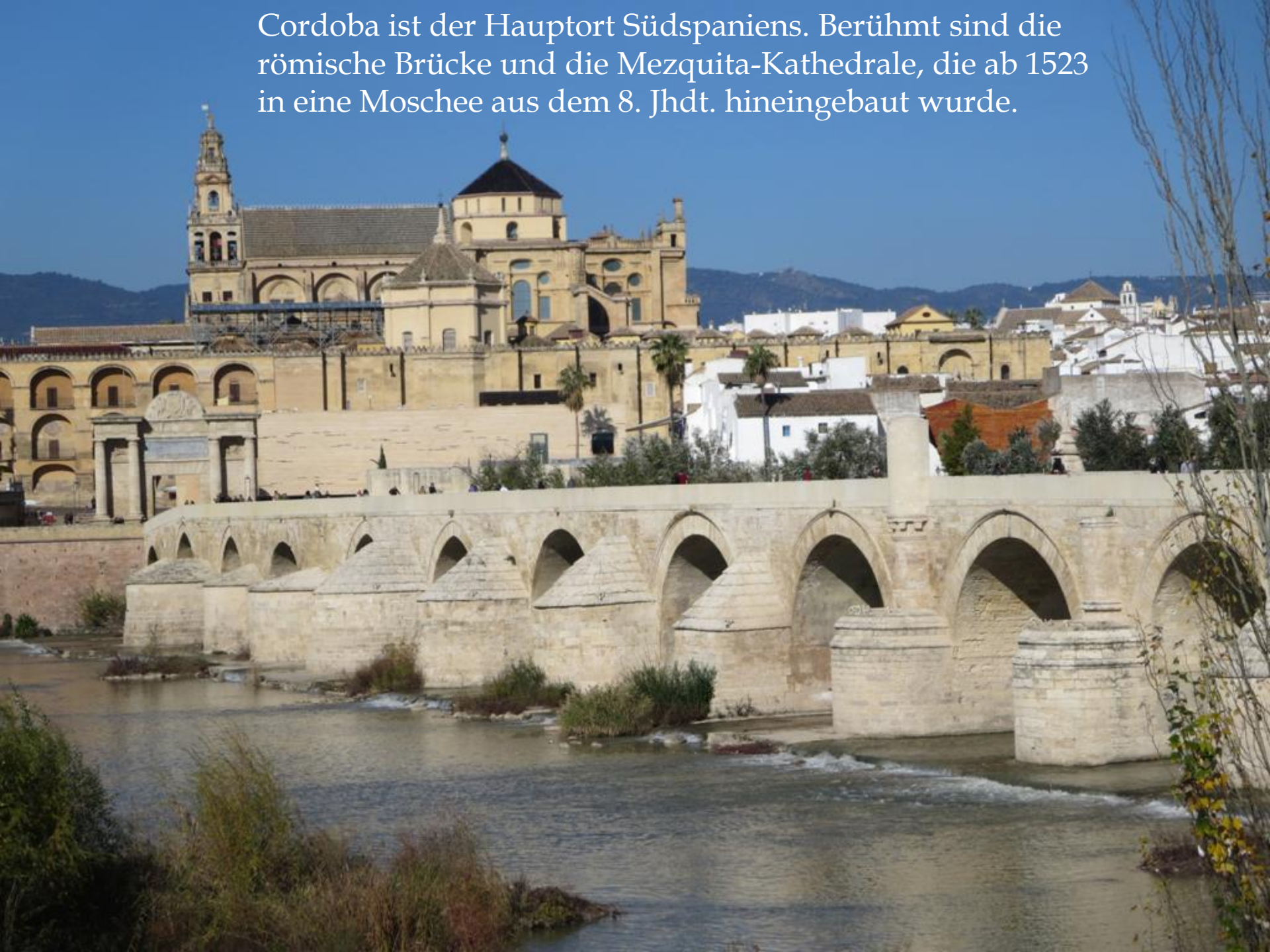
El Prat de Lorregat heißt der Flughafen von Barcelona. Am Rande der Startbahn haben wir wunderbar auf einem Parkplatz geschlafen.



L´Ametlla de Mar liegt an der Costa brava.

Die Alhambra in Granada in Andalusien ist eine riesige Palastanlage im maurischen Stil und gehört zum Weltkulturerbe.

Der berühmteste **Löwenbrunnen** der Welt stammt aus dem 11. Jhdt. Zwölf Löwen aus Marmor tragen die Wasserschale.



Cordoba ist der Hauptort Südspaniens. Berühmt sind die römische Brücke und die Mezquita-Kathedrale, die ab 1523 in eine Moschee aus dem 8. Jhdt. hineingebaut wurde.

Die Moschee hat eine Ausdehnung von 23000 qm. Etwa 860 Marmorsäulen in parallelen Reihen tragen jeweils zwei übereinanderliegende Bögen.

Das Minarett der ehemaligen Moschee.

El Puerto de Santa Maria am Atlantik.

Vejer de la Frontera, die weiße Stadt.

Kap Trafalgar, hier vernichtete der britische Admiral Nelson 1805 in der Schlacht von Trafalgar die vereinigte spanisch-französische Flotte, fand dabei selbst den Tod.

In Tarifa am südlichsten Teil der spanischen Atlantikküste traf sich unsere Reisegruppe, die aus fünf Wohnmobilen mit fünf Paaren und drei kleinen Kindern bestand.

Im Osten Marokkos kommen wir in die Sahara, den mittleren und den hohen Atlas.

Bei Rissani kommen wir in die Sandwüste, wo Christel ihren Geburtstag feiern wollte.

Auf der Überfahrt nach Nordafrika durch die Straße von Gibraltar sahen wir den berühmten Affen-Felsen. Solange die Affen leben, bleibt Gibraltar britisch.

Bab Boujeloud, Stadttor von Fes.

Ledergerber
und –färber in Fes.

Koranschule in der Altstadt von Fes.

Berber-Bäckerei in Fes.

Mittlerer Atlas bei Azrou

Formation „FKK“ im Mittleren Atlas.

Oase südlich vom Mittleren Atlas

Oase der blauen Quelle, Meski.

Der alte, verlassene Ort Meski oberhalb der Oase.

Prophetengrab, hinten die neue Stadt Meski.

Berber-Band im Laden von Mohammed

Oase von Meski mit günen Gärten und Dattelpalmen.

Fossilienschleifer.

Ab in die Wüste, Steinpiste ist angesagt.

Am Geburtstag ganz allein in den Sanddünen der Wüste Sahara, Erg Chebbi.

Das hatte Christel sich gewünscht, der Wunsch ging in Erfüllung.

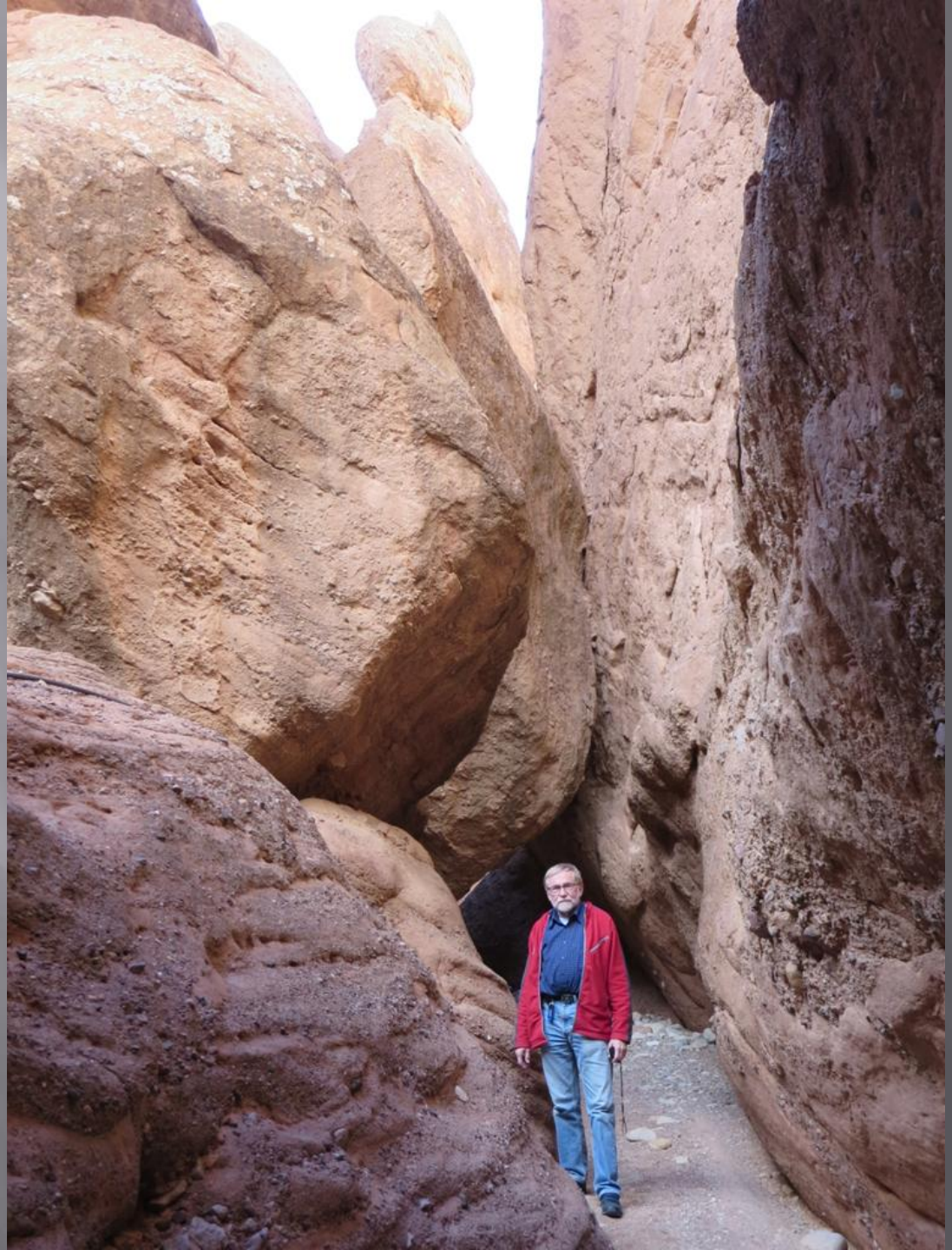
Spuren
im Sand.
70 Jahre
erfülltes
Leben.

… und dann die
Weihnachtsfeier
im Beduinenzelt .

Zubereiten einer Berber-Pizza.

Musik für Touristen.

Todra-Schlucht.



Wanderung in die Dades-Schlucht.

Berühmte Serpentinen der Dades-Schlucht.

Ait Benhaddou, Stadt der Filme, Weltkulturerbe

Ca. 20 Filme wie z. B. „Die Bibel“ sind hier entstanden.

Stadt Zagora.

Auch Kinder werden als Händler eingesetzt.

Alte Kasbah von Tamgroute.

Camping in der Oase von Foum Zguid.
Silvester mit Lagerfeuer und Schnaps.

FCB

Töpfer-Kooperative, Tamgroute.

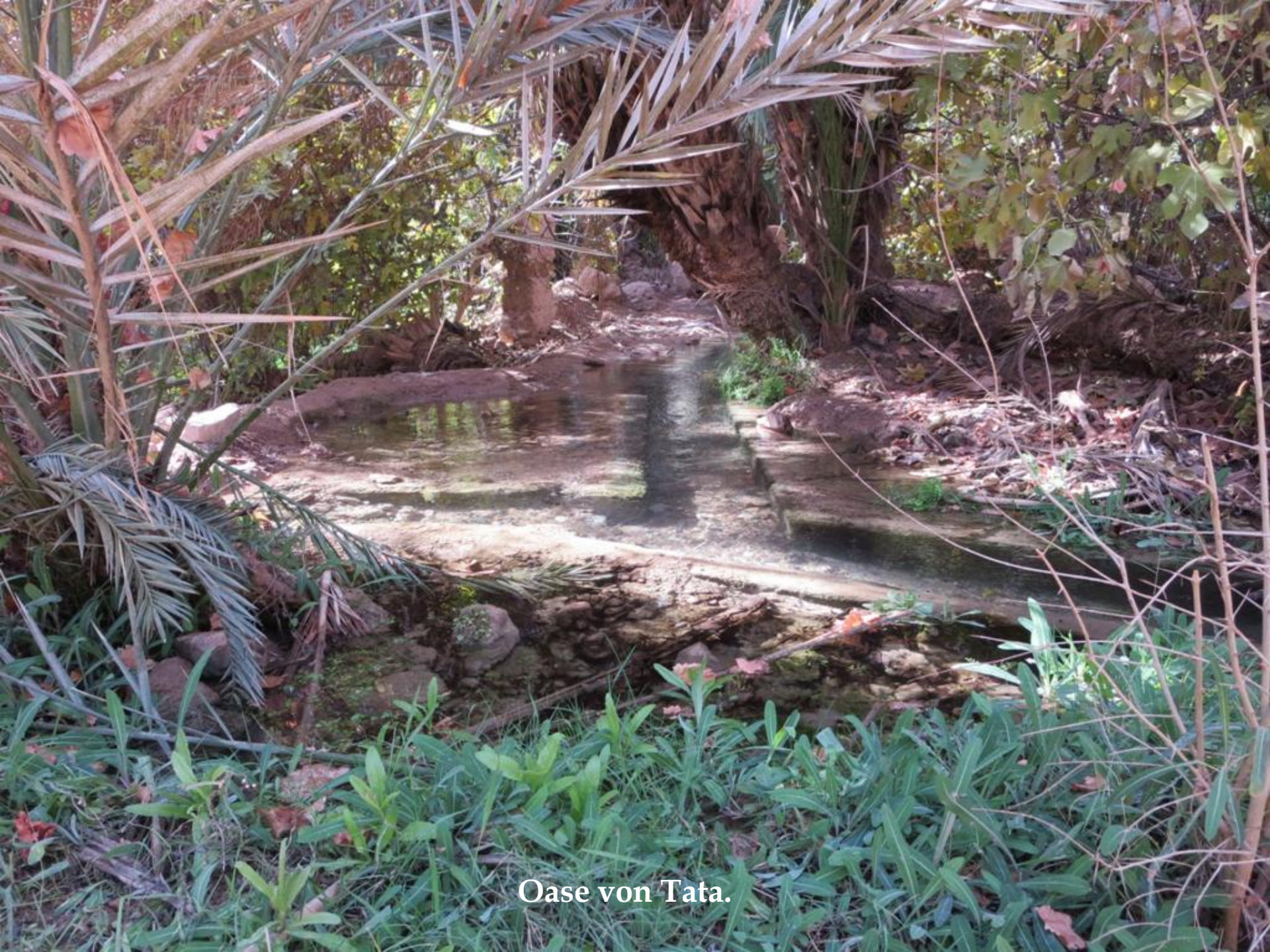
Neujahrsessen.

Unsere drei Kinder hatten immer Hunger.

Reiher in der Oase.

Auskristallisiertes Salz in der Wüste.

Auf der Straße nach Tata.



Oase von Tata.

Ausgeklügeltes, altes Bewässerungssystem.

Der Wasserwächter
misst die
Bewässerungszeit
für jede Familie.

Alte Fels-Zeichnungen bei Imi Ouzlag

Das Dorf Imi Ouzlag wird von uns beschenkt, der Lehrer der Grundschule soll alles gerecht verteilen.

Agadir (Speicherburg) von Amtoudi.

Argan-Baum.

Argan-Nuss.

Alte unterirdische Wasserleitungen.

Obstmärkte sind überall prall gefüllt.

Dromedar-Markt in Guelmim.

Neubau in der Oase von Asrir. Palmen sind streng geschützt.

Festessen in der besten Stube einer reichen Familie.

Kein Festessen ohne Fisch!

Versammelte Festgesellschaft.

Reiseleitung und Gastgeberehepaar.

Der Süden Marokkos ist vom Antiatlas geprägt.
In Amtoudi besuchten wir Schulen in einem armen Bergdorf.

Sidi Ifni

An der Atlantikküste geht es zurück zum Hafen von Tanger.

Marokkaner verwerten alles.

Felsbrücke bei Taghazout.

Arganbaum

Camping an der Stadtmauer von Iznit.

Überall
Mandelblüte.

Seht Ihr den Löwen von Tafraoute?
Nur bei einem bestimmten Sonnenstand taucht er auf.

Tafraoute,

Ziegen auf den Arganbäumen

Wanderung zum Ammeln-Tal.

Tafraoute ist die Schuhstadt.

Kasbah Tizourgane, heute ein Gästehaus.

Orangenplantage bei Taroudant.

Taroudant

Fahrt durch das Paradiestal.

Im Paradiestal.

Kaskaden von Taghazout

Hotel bei Taghazout

Bananendorf Tamri

Bananenfelder prägen die Landschaft.

Stellplatz in Essaouira.

Am Fischereihafen.

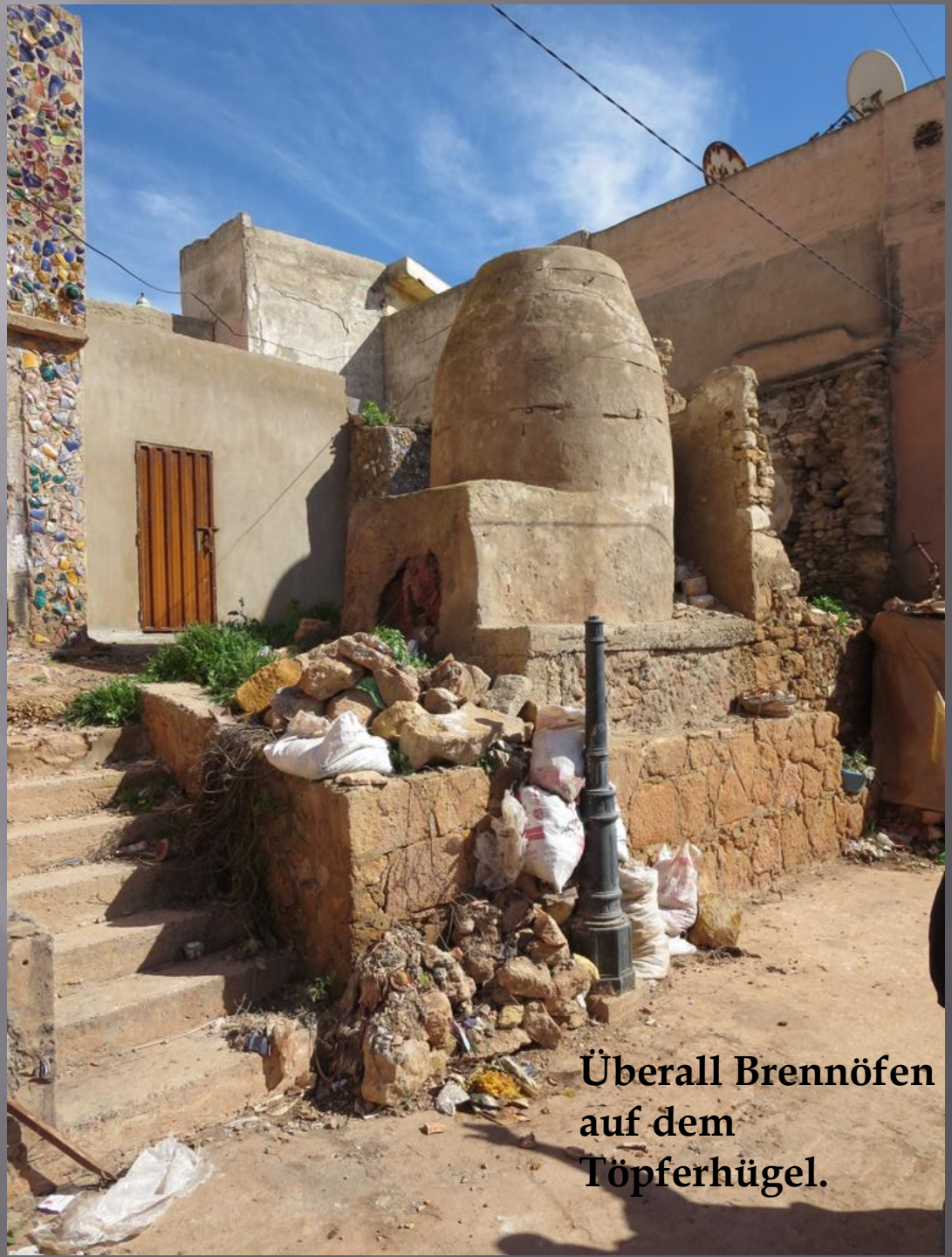
Beifang für die Möwen.

Die legendären Mercedes-Taxen
aus den 60er Jahren sind Kult.

Nachts um halb eins: Unfall mit Fahrerflucht.

Safi

Medina von Safi.



Überall Brennöfen auf dem Töpferhügel.

Fischereihafen von Asilah.

19

Von Tanger nach Algeciras.

Im Osten Spaniens haben uns vor allem die Berge und die Obstblüte begeistert.

Felsen von Gibraltar.

Die Affen von Gibraltar warten schon auf die Gäste an der Seilbahn.

Blick zurück auf Afrika.

Gibraltar
ist britisch!

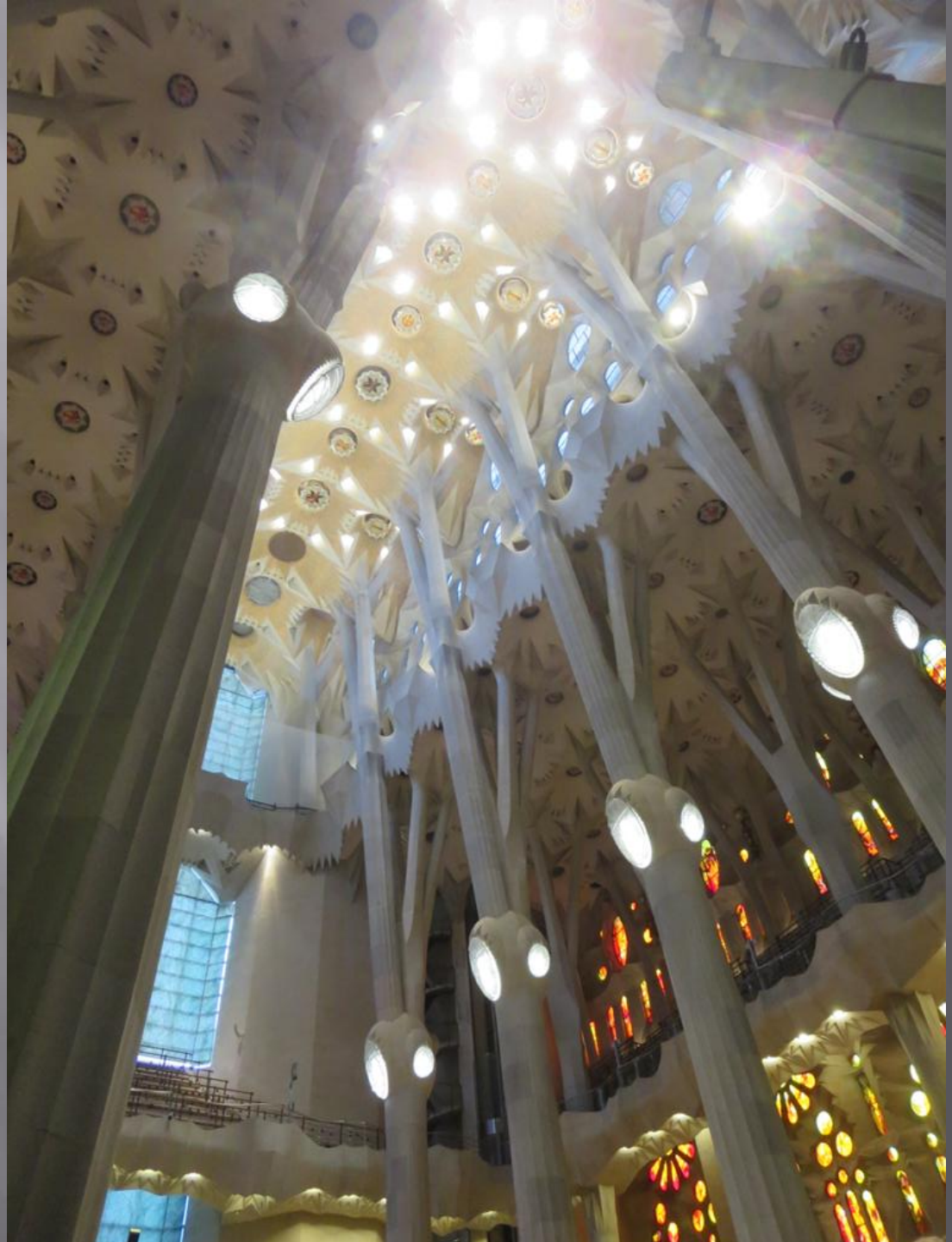
Ronda

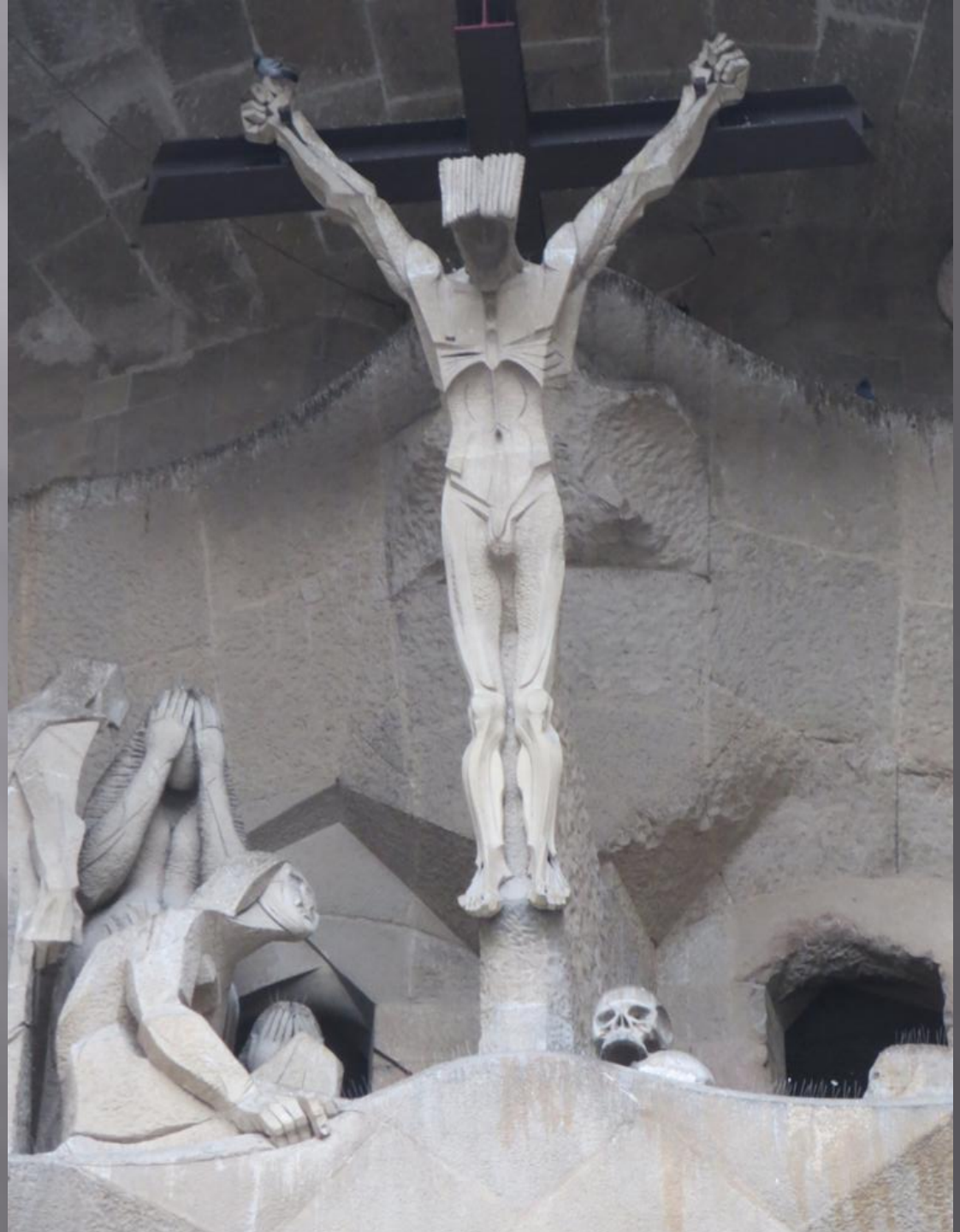
Antequera,
Südspanien.

Obstbaumblüte in Südspanien im Februar.

Sagrada Familia, in Barcelona eine Basilika im Stil der Modernisme.

Antoni Gaudi hat sie Ende des 19. Jhdts. entworfen.





Modernisme-Klinikbau von Gaudi.

Nordspanien.

Theater Museum Dali in Figueres.

Surrealistisches Dali-Museum in Figueres, Nordspanien.

PICASSO

Zweimal dasselbe Bild. Auf die Entfernung kommt es an.

Innenhof-
gestaltung,
ein echter
Hingucker.
Wir finden
Dalis
Exponate
oft witzig.

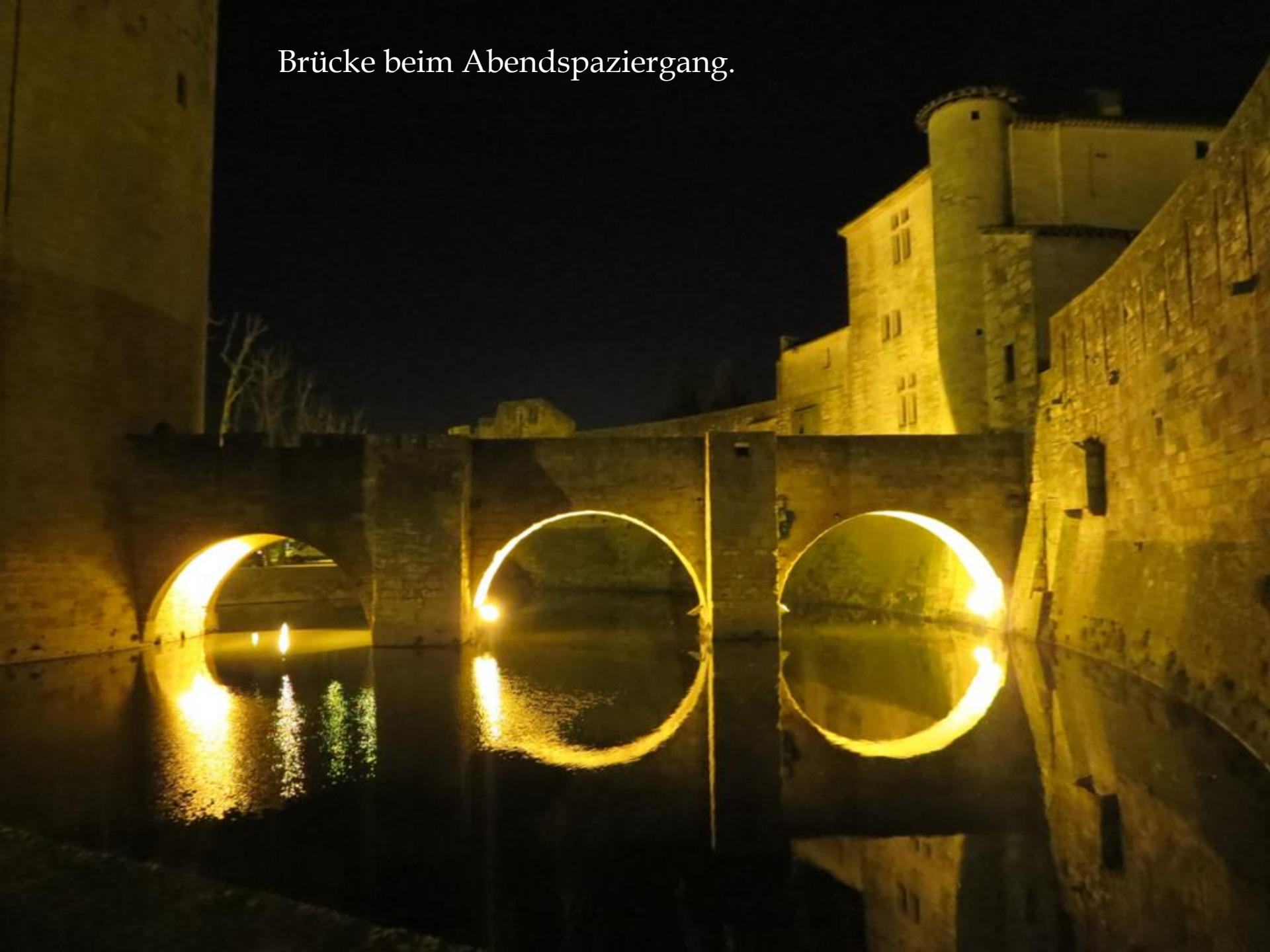
Bischofspalais und Rathaus in Narbonne, Südfrankreich.

Abtei von Fontfroide, Kreuzgang.

Von Frankreich ein Abstecher in die Schweiz.

Ostportal der Stadtmauer von Aigues-Mortes.

Salinen zur Meersalzgewinnung.

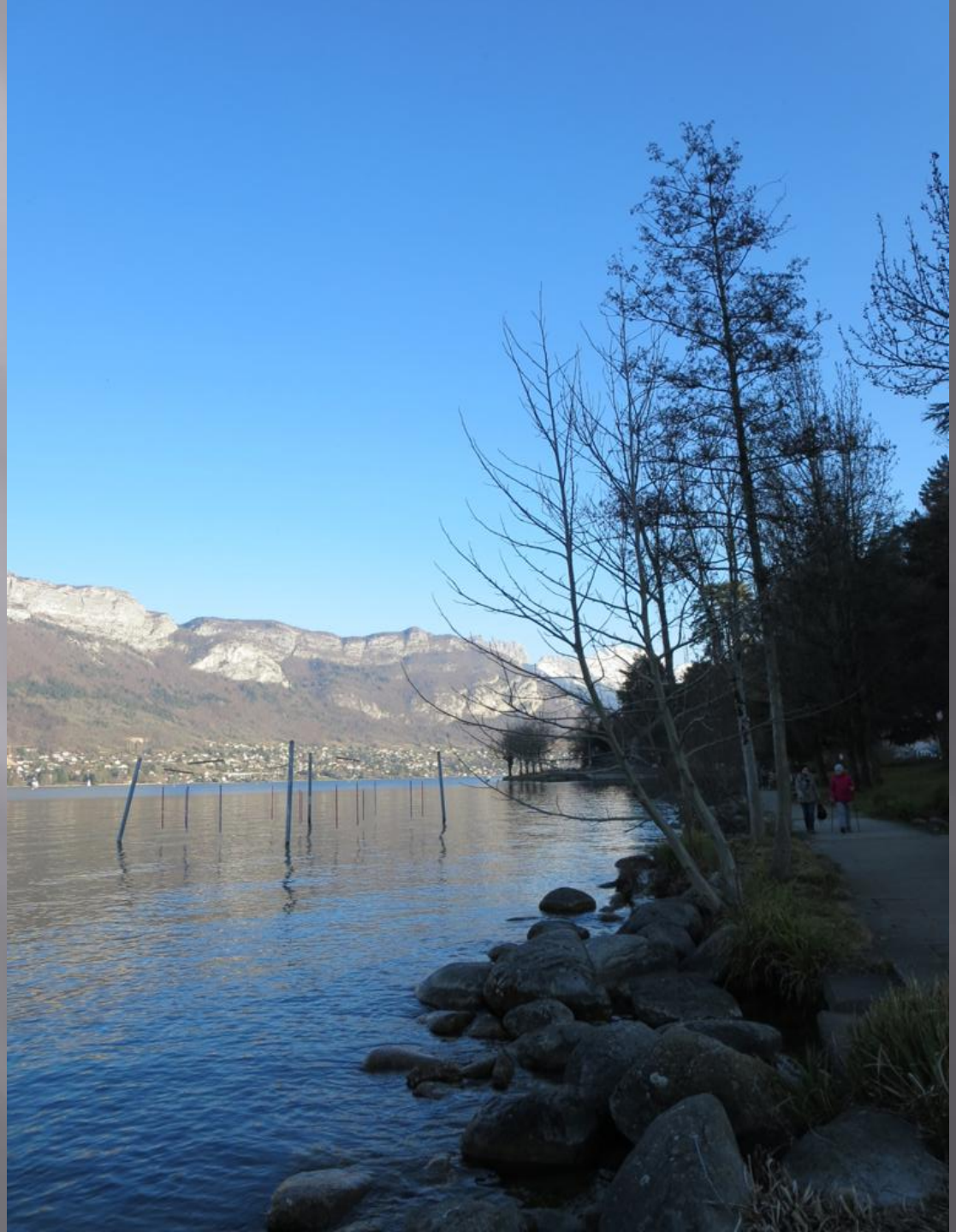


Brücke beim Abendspaziergang.

Hauterives,
Palais Ideal des
Briefträgers Cheval

Naiver Surrealismus?

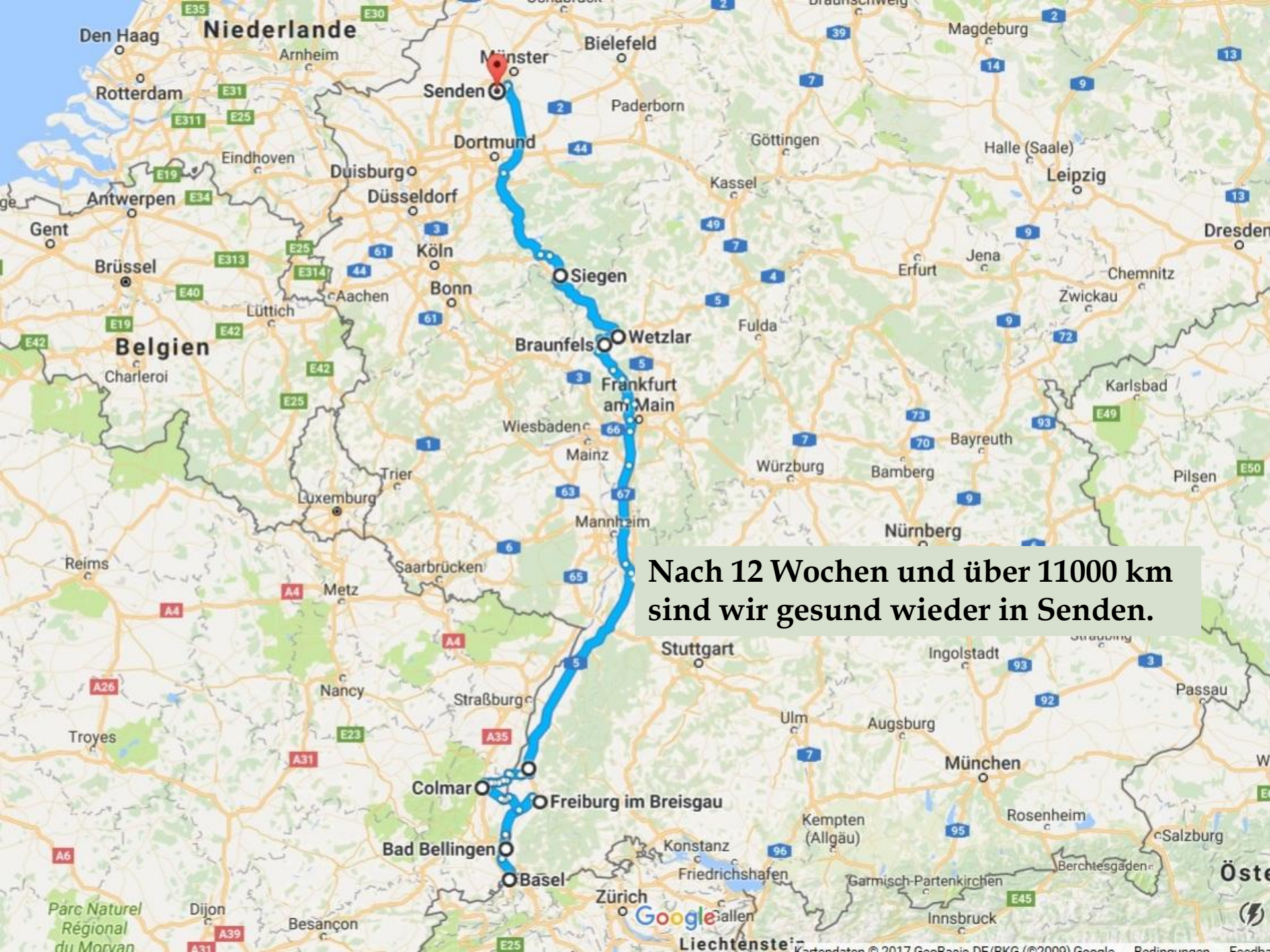
Ein Beispiel naiver Architektur.



Lac d´Annecy.
Franz. Alpen,

Troistorrents,
hier wohnt unser Freund Alois.

Spaziergang in den Walliser Alpen.


Nach 12 Wochen und über 11000 km sind wir gesund wieder in Senden.
Niederlande
Den Haag
Arnheim
Rotterdam
Eindhoven
Antwerpen
Gent
Brüssel
Belgien
Charleroi
Lüttich
Aachen
Münster
Senden
Bielefeld
Paderborn
Dortmund
Duisburg
Düsseldorf
Köln
Bonn
Siegen
Braunfels
Wetzlar
Frankfurt am Main
Wiesbaden
Mainz
Mannheim
Trier
Luxemburg
Saarbrücken
Metz
Reims
Nancy
Straßburg
Colmar
Freiburg im Breisgau
Bad Bellingen
Basel
Zürich
Stuttgart
Ulm
Augsburg
München
Kempten (Allgäu)
Konstanz
Friedrichshafen
Garmisch-Partenkirchen
Innsbruck
Salzburg
Rosenheim
Berchtesgaden
Passau
Ingolstadt
Nürnberg
Würzburg
Bamberg
Bayreuth
Fulda
Kassel
Göttingen
Halle (Saale)
Leipzig
Magdeburg
Erfurt
Jena
Chemnitz
Zwickau
Dresden
Karlsbad
Pilsen
Troyes
Dijon
Besançon
Parc Naturel Régional du Morvan
Liechtenstein
Google

Freiburger Münster.

Vier Habsburger Herrscher am Historischen Kaufhaus

Alemannische Fastnacht in Freiburg.

Noch einmal nach Frankreich, mittelalterliches Colmar.

AUX DEUX FRERES
CHARCUTERIE
FINCKER FRERES
HANSI
PFASS
LE GRAND SAINT
ANTOINE
F F
C

CHEZ HANSI

Frankfurt/Main, das Städel-Museum lockt mit „Geschlechterkampf“.

Mittagspause im Taunus.

Wetzlar, Leica-Manufaktur im Leitz-Park, von Cousine Ingrid in Braunfels empfohlen.

Letzte Übernachtung im Siegerland, 12 wundervolle Wochen sind vorbei.